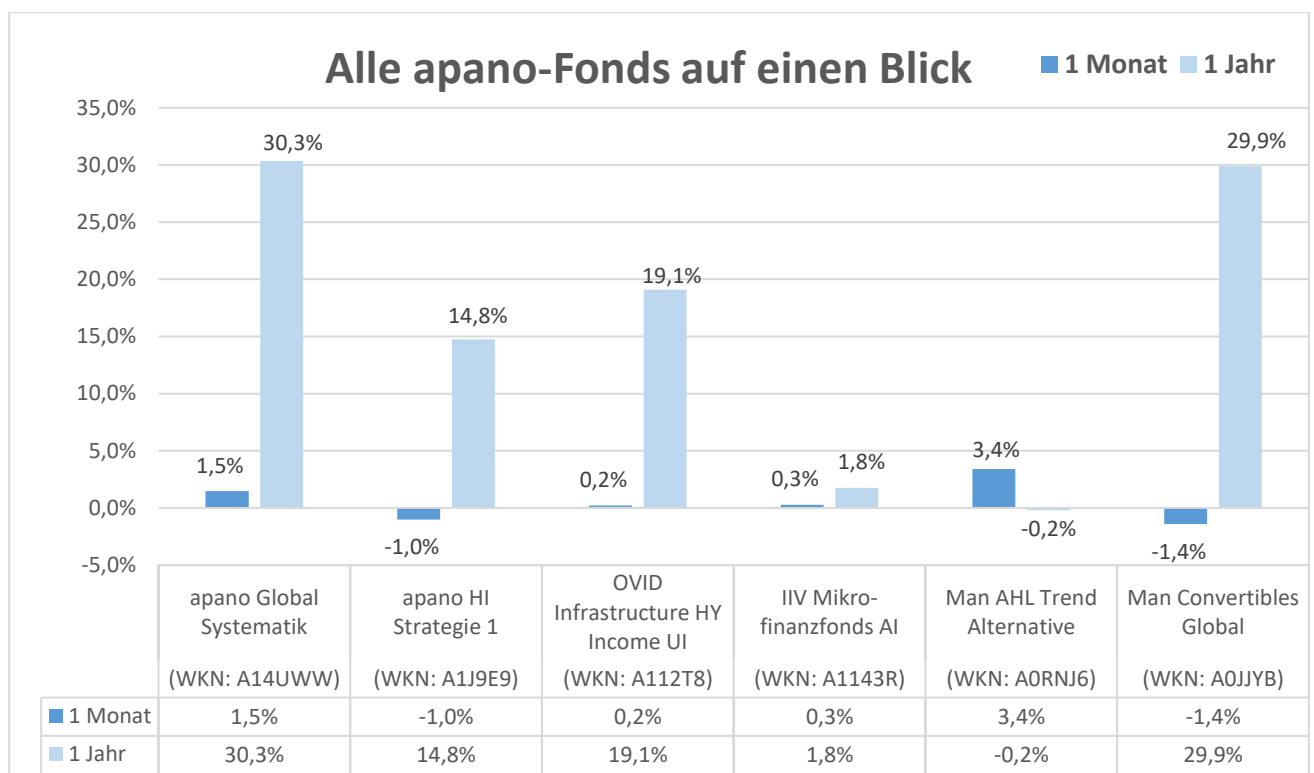




## Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. März 2021

- Erneut deutlicher Renditeanstieg der langlaufenden US-Staatsanleihen
- Europäische Zyklischer Gewinner, asiatische Techwerte Verlierer der Zins induzierten Rotation
- Die Indikatoren des apano-Stimmungsindex zeugen weiterhin von entspannter Anlegerstimmung



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter [www.apano.de/kurse-berichte](http://www.apano.de/kurse-berichte) finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

### Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter [www.apano.de/stimmungsindex](http://www.apano.de/stimmungsindex).

Werte Leser,

der apano-Stimmungsindex schwächte sich im März zunehmend ab und war zum Monatsende nur noch moderat neutral. Insbesondere der ungebremsste weitere Anstieg der Renditen der richtungweisenden 10-jährigen US-Staatspapiere von 1,51% auf 1,72% sorgte für eine



Abkühlung des Anlegerstimmungs. Zwar wurde von der US-Notenbank der Renditeanstieg damit begründet, dass er hauptsächlich lediglich eine Folge der verbesserten Wirtschaftsaussichten und weniger durch Inflationsängste ausgelöst sei. Trotzdem aber bleibt festzuhalten, dass bei dem inzwischen erreichten Niveau langlaufende Anleihen in den USA zur Anlagealternative zu Aktien avancieren. Zudem gibt es einen indirekten Zusammenhang zwischen Renditen und Wachstumswerten, was sich mit Finanzierungskosten – diese Unternehmen haben oftmals einen hohen Fremdkapitalanteil – und dem Diskontierungssatz, der von der Kombination aus risikolosem Zinssatz und der Risikoprämie beeinflusst wird, mathematisch begründen lässt. Hiernach haben höhere Renditen eine negative Auswirkung auf den fairen Wert einer Vermögensanlage, insbesondere, wenn diese dank Zukunftsfantasie hoch bewertet ist. Es gab deshalb wegen des Anstiegs der US-Renditen zwei negative Kurseffekte im März: rund um den Globus mit Ausnahme der Eurozone stiegen fast überall die Renditen der Anleihen an, was insbesondere Staaten mit höherer Verschuldung zu schaffen machte, und der Ausverkauf der Technologiewerte drückte Aktienindizes mit hoher Gewichtung dieser Titel, das ist insbesondere in Asien der Fall. Beides belastete den apano-Stimmungsindex. Jedoch verhielten sich wichtige Risikoindikatoren des Index wie Volatilität und Creditspreads, das ist der Renditeunterschied zwischen Top-Bonitäten und schlechteren Schuldnern, entspannt. Zudem stiegen zyklische Aktien weiter, so dass die schlechtere Stimmung keine Auswirkung auf den Investitionsgrad der beiden von uns betreuten Fonds apano HI Strategie 1 und apano Global Systematik hatte.

Der von uns betreute Investmentfonds [apano Global Systematik](#) gewann im März 1,48% an Wert. Insbesondere die europäischen Aktien trugen positiv zum Ergebnis bei. Sie profitierten im März doppelt. Zum einen von den hier weiterhin deutlich negativen Realrenditen – Europa machte den deutlichen US-Renditeanstieg im März nicht mit – und dem damit verbundenen TINA-Denken („there is no alternative“). Die USA scheinen schneller aus der Covid-Krise zu kommen, weshalb die Inflationserwartungen dort dynamischer steigen. Die US-Konjunkturoffnungen ließen Anleger in allen Wirtschaftsregionen Zyklischer suchen. Da sich in Europas Indizes viele dieser Klassiker finden, profitierte Europa im März also auch davon. Die großen asiatischen Indizes hingegen sind wie die US-Börsen von Wachstumswerten dominiert, weshalb für Fernost-Investoren der März herausfordernd war: der MSCI Far East ex Japan Index performte negativ. Wir haben die Splittung des Portfolios in die Gruppen „Indizes“, „Smart Beta“ (Equal Weight/Low Vola/...), „Wachstum“, „Defensive“ (Versorger/Verbrauchsgüter/Telekoms) und „Zyklischer“ (Grundstoffe, Banken, Industrie) weiter akzentuiert. Den Investitionsgrad des Fonds haben wir durchgängig auf dem Sollwert von ca.



80% gehalten, da wir die Verschlechterung des apano-Stimmungsindex nicht Besorgnis erregend interpretieren können.

Der Rentensektor konnte sich im März ein Stück weit von der Übermacht von den 10-jährige US-Staatsanleihen abkoppeln. Die Rendite dieser Papiere stieg von 1,51% auf 1,72% an. In Euroland kamen neue Zweifel auf an einer schnellen konjunkturellen Erholung, da die Lockdowns vertieft und verlängert wurden. Zudem stützte die EZB mit massiven Käufen. Beides stimulierte die Kurse der Euro-Staatsanleihen. So fiel die Rendite der 10-jährigen italienischen Staatsanleihen von 0,75% auf 0,66% und die der spanischen Bonds von 0,40% auf 0,32%. Die deutschen Pendants verharrten unverändert bei -0,29%. Außerhalb der EU waren die Auswirkungen gravierender, insbesondere die Renditen der Schwellenländer zogen spürbar an. Der Kurs des Bloomberg Barclays Schwellenländer Bond-Index (lokale Währung) fiel um 2,7%. Wie schon im Februar sah das Bild bei hochrentierlichen Anleihen von Unternehmen geringerer Bonität ganz anders aus. Da der Auslöser des US-Zinsanstiegs die Hoffnung auf eine sich rasch erholende Weltkonjunktur war, gab es keine Ausfallängste – im Gegenteil werden diese Schuldner dann ja dank besserer Geschäfte sicherer. Der diesen Papieren inwohnende Renditevorsprung erwies sich auch im März nicht nur als stabiler Puffer, sondern reizte Investoren offenbar sogar erneut zu Umschichtungen innerhalb des Rentensektors. Sowohl in den USA als auch in Europa stiegen deshalb beide HY-Indizes im März erneut an, um ca. ein Prozent. Der [OVID Infrastructure HY Income](#) legte vor diesem Hintergrund im Monatsendvergleich um 0,21% zu. Der Wandelanleihefonds [Man Convertibles Global](#) hingegen gab vor dem Hintergrund der nachgebenden Technologietitel und Fernostbörsen, die beide einen größeren Teil des Portfolios ausmachen, 1,4% ab. Der IIV [Mikrofinanzfonds AI](#) kletterte um 0,28%.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

[Man AHL Trend Alternative](#) gewann im März 3,37% an Wert. Alle Sektoren steuerten Gewinne bei, am stärksten war der Bereich Aktien mit ca. +1,8%, gefolgt von Währungen mit +0,8%. Im Monatsendvergleich hat AHL das Long-Exposure in Unternehmensanleihen weiter ausgebaut, setzt also hier auf weiter steigende Kurse. Das Netto Short-Exposure in Staatsanleihen wurde hingegen um ca. 25% reduziert. Das ohnehin nur moderate Long-Exposure in Aktien wurde leicht reduziert. Beide Aktivitäten zeigen, dass AHL die Dynamik des Handelssystems im Monatsverlauf ein Stück entschleunigt hat.



**apano**  
INVESTMENTS

Der von uns betreute Multi-Strategie Investmentfonds [apano HI Strategie 1](#) verlor im März 1,01% an Wert. Stark vom Interesse an europäischen Zyklikern profitierte mit +6,2% der NESTOR Europa Fonds. Die asiatischen Indizes hingegen sind von Wachstumswerten dominiert, weshalb für Fernost-Investoren der März herausfordernd war. Vor diesem Hintergrund verlor der Fonds-Baustein TAMAC Qilin China 13,2%. Ansonsten fielen unsere beiden Themenfonds aus dem Biotech/Healthcare-Sektor deutlich zurück, was wir mit den Positionen im Perspective OVID und Nordea Klima & Environment aber teilweise egalisieren konnten. Der Sektor „Aktien markneutral“ lieferte zuverlässig. Konkret überzeugte Man GLG Event Driven mit +4,9%. Auf der Gegenseite belastete der vom US-Zinsanstieg bedingte Rutsch des Goldpreises um 5,4% den Sektor „Global Macro“ und die Branchenrotation in der Strategie „Aktien L/S“ die Position Sycomore Opportunities.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



## Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung Inthaltene Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter [www.apano.de](http://www.apano.de).

## Risikohinweise zu Investmentfonds

**Grundsatz:** Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.